

Ressort: Politik

EKD-Ratsvorsitzender fordert mehr Toleranz gegenüber Atheisten

Berlin, 14.01.2015, 15:22 Uhr

GDN - Nach den islamistischen Morden von Paris forderte der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche, Heinrich Bedford-Strohm, alle Gläubigen zu mehr Toleranz auch gegenüber Atheisten auf. Man solle das Gleiche aber umgekehrt auch von den religionsdistanzierten Weltanschauungen gegenüber religiösen Zugängen erwarten, sagte er der Wochenzeitung "Die Zeit".

Mit Blick auf die Kirchen zog der evangelische Bischof eine kritische Bilanz: "Es hat lange genug gedauert, bis die christlichen Kirchen verstanden, dass Menschenrechte nicht eine Bedrohung ihrer Traditionen sind, sondern ihr ureigener Ausdruck." Bedford-Strohm forderte von Europa, seine Werte auch zu verteidigen: "Zu den beglückenden Entwicklungen der europäischen Geschichte gehört, dass heute ein breit verwurzelter übergreifender Konsens herrscht, der von ganz unterschiedlichen weltanschaulichen Grundlagen her die Würde der menschlichen Person als unantastbar versteht. Dieser Konsens muss verteidigt werden." Er warnte: "Es darf den extremistischen Ideologen, die sich auf Gott berufen, aber in ihrer Gottlosigkeit nicht zu überbieten sind, nicht gelingen, Hass zu säen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47910/ekd-ratsvorsitzender-fordert-mehr-toleranz-gegenueber-atheisten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619